KWP63_Ä1

Kapitel

Initiator*innen: Daniela Sonders (KV Kiel)

Titel: **KWP63_Ä1: Soziale Teilhabe ermöglichen**

Text

Von Zeile 1 bis 2:

Bei Teilhabe darf es nicht nur um finanzielle Mittel gehen, sondern auch um Teilhabe bei Kultur,Bildung und ~~Bildung.~~Sport

Von Zeile 18 bis 19 einfügen:

der aufsuchenden Hilfe stärken und die Verwaltung bitten das Konzept weiterzuentwickeln.

Die Projekte "Kids in die Clubs" und "Senior*innen in die Clubs" werden gut angenommen. Über "Kids in die Clubs" können Kinder via "KielKarte" / Bildungsgutschein vom Bund Gleichaltrige über den Sport kennenlernen, in andere Kulturen hineinschnuppern und ihre sprachliche und soziale Kompetenz verbessern.
Mit "Senior*innen in die Clubs" haben wir eine ähnliche Möglichkeit auch für Senior*innen geschaffen, die aufgrund geringen Einkommens den Senior*innenpass der Stadt Kiel besitzen. Wir wollen dieses Projekt verstetigen.
Sport im Verein bedeutet gerade für Menschen, die nicht oder nur sehr eingeschränkt am Erwerbsleben teilnehmen, eine Möglichkeit, in der Gemeinschaft Sport zu treiben und Menschen zu treffen. Wir wollen prüfen lassen, inwieweit auch (Früh-)Rentner und andere Erwachsene mit sehr geringem Einkommen die Möglichkeit erhalten können, Einsamkeit zu vermeiden und die Mitgliedsbeiträge für den Sport in gleicher Form wie die der Senior*innen übernommen werden (z.B. per Gutschein über das Ehrenamtsbüro "nette kieler").

Begründung
Teilhabe muss auch vielfältige Weise stattfinden. Bei Sport im Verein kommen direkt mehrere positive Aspekte zusammen: Die Bewegung unterstützt dabei, gesund zu bleiben (oder zu werden) und hält ebenso das Gehirn auf Trab. Die Gemeinschaft im Verein - im Sport und bei Vereinsaktivitäten - hilft gegen die Einsamkeit, kann Barrieren zu anderen Kulturen abbauen und sogar zu neuen Freundschaften führen.
Die Gruppe der Frührentner*innen ist sehr divers, fällt aber schon aufgrund des Alters (über 18 aber unter 63) bei sehr vielen Teilhabeangeboten durch das Raster.